

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**

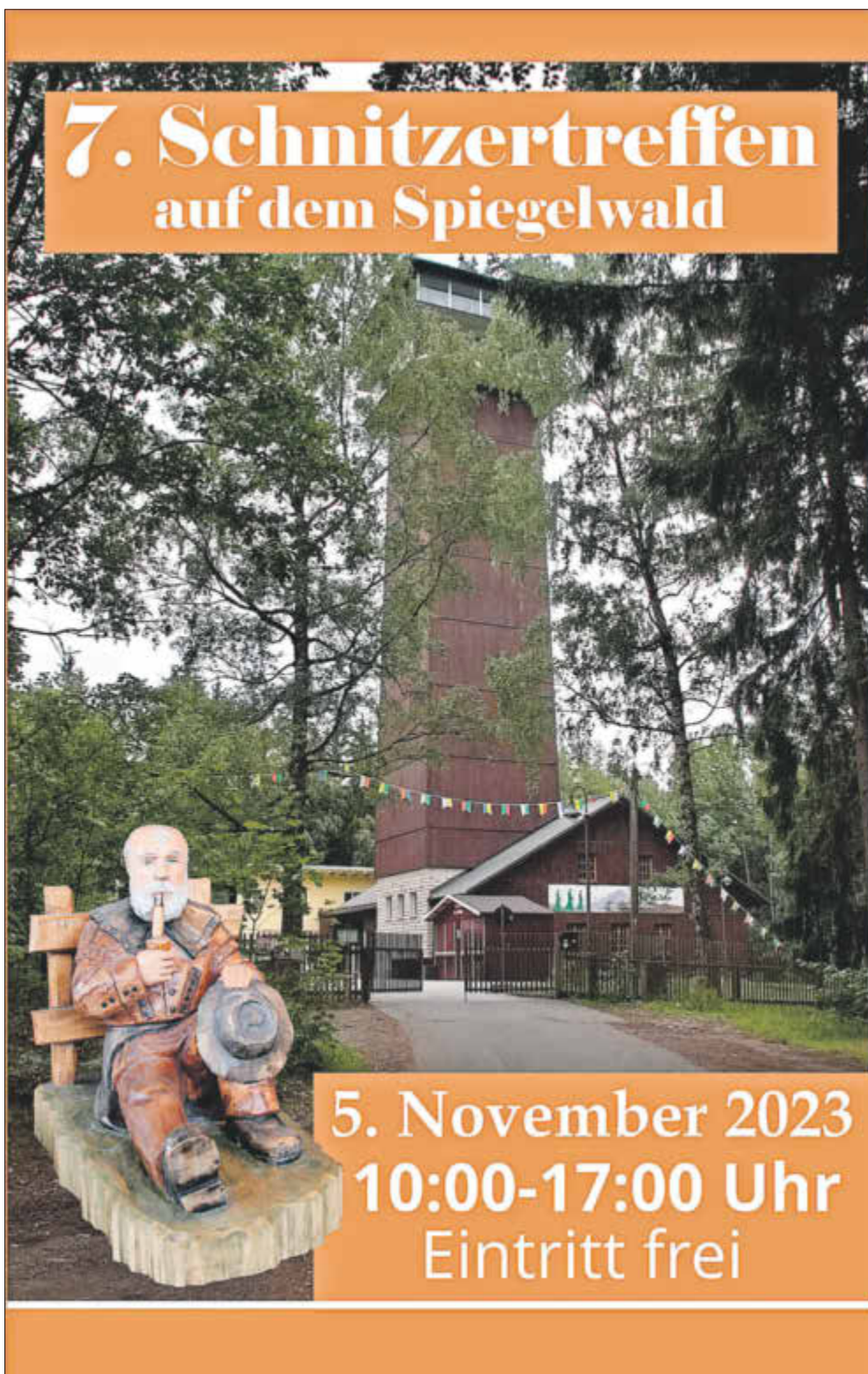


Jahrgang 2023

18. Oktober 2023

Ausgabe Nr. 10

7. Schnitzertreffen auf dem Spiegelwald



**5. November 2023
10:00-17:00 Uhr
Eintritt frei**

Veranstaltungen

Oktober/November 2023

29.10.

Herbstbasteln für Groß und Klein mit der Fa. Egermann König-Albert-Turm

29.10.

Erkundungstour mit Grubenlampe Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



31.10.

Saisonausklang Schauanlage Heimatecke



03.11.

Hubertusmesse mit den Original Grünhainer Jagdhornbläsern

05.11.

Treffen der Spiegelwaldschnitzer mit Schauschnitzen und Ausstellung

11.11.

Wanderung mit Mönch Michael ab/an König-Albert-Turm

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
15. November 2023

Redaktionsschluss

1. November 2023



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachung

Verbandsversammlung TZV Spiegelwald

Mittwoch, 18.10.2023, 19.00 Uhr

König-Albert-Turm (Informationszentrum), 08344 Grünhain-Beierfeld, Alte Bernsbacher Str. 1

Mirko Geißler
Verbandsvorsitzender



7. Spiegelwald-Schnitzer-Treffen

Am **05.11.2023** treffen sich bereits zum 7. Mal Schnitzer aus dem Erzgebirge auf dem Spiegelwald.

Erstmals haben wir auch Kinder und Jugendliche beim Schnitzen in unserer Runde. Dort können sie sich und uns kennenlernen, genauso wie wir das seit Jahren immer wieder gerne tun. Dabei entstehen vielleicht Freundschaften und Verbindungen über den Verein und den Heimatort hinaus, die sie bei ihrem Hobby, dem Schnitzen, für viele Jahre durchs Leben begleiten werden.

Mittlerweile gibt es durch die neuen Medien unendlich viele Inspirationen, auch für die Volkskunst. Neue Ideen und Arbeiten, vor allem die Freude am kreativen Schaffen werden auch den Ansprüchen der heutigen Zeit gerecht. So kann Neugier und Lust auf Neues entstehen. Das handwerkliche Können lernen die Schnitzschüler dann in ihren Vereinen.



Die Spiegelwaldschnitzer möchten ihre Fertigkeiten und Erfahrungen gern an die junge Generation weitergeben.

In einer kleinen Ausstellung werden wir einige unserer schönsten Arbeiten präsentieren. Wir würden uns freuen, Besucher jeden Alters neugierig zu machen auf eine Freizeitbeschäftigung, die mehr als nur Freude macht. Kommen und schauen Sie, fragen Sie uns, wir geben gerne Auskunft zum Thema Schnitzen und Volkskunst. In einigen Orten wird es in ein paar Jahren vielleicht keinen Schnitzverein mehr geben. Mit unserem Schnitzertreffen möchten wir einen Beitrag leisten, dieser Entwicklung gegenzusteuern. Wir treffen uns am **Sonntag, dem 05.11.2023 von 10.00 bis 17.00 Uhr** im König-Albert-Turm auf dem Spiegelwald. Herzlich willkommen und Glück Auf!

Stefan Gräßler und die Spiegelwaldschnitzer

Herbstzeit auf dem Spiegelwald

Der bunte Herbstwald und die gute Fernsicht locken in den kommenden Wochen wieder auf den Spiegelwald.

Am **Sonntag, den 29. Oktober 2023** kommen beim Herbstbasteln alle kleinen und großen Besucher auf ihre Kosten.

Die Firma Holzwaren Egermann hält an diesem Tag **von 10 bis 17 Uhr** allerlei Bastelmaterial aus Holz zum kreativen Gestalten und Bemalen bereit. Nach einem herbstlichen Spaziergang rund um den Spiegelwald ist der König-Albert-Turm dann gerade für junge Familien oder einen Ausflug mit Oma und Opa ein lohnendes Ziel.



Nach einem gemeinsamen Herbstspaziergang können Besucher im König-Albert-Turm ein kleines Erinnerungsstück zusammen basteln.

Klostergeheimnissen auf der Spur

Die Herbstmonate werden von Jung und Alt gern für Wanderungen genutzt. Eine interessante Tour startet am **11. November 2023, 13 Uhr** am König-Albert-Turm. Begleiten Sie Mönch Michael ins historische Klostergelände nach Grünhain und erfahren Sie an historischen Orten Interessantes und Skurriles aus dem Klosterleben.

Anmeldung bis 10.11.2023 in der Touristinformation bzw. unter Tel. 03774 640744 oder post@spiegelwald.de.

Teilnehmergebühr: Erw. 5 Euro/Kinder (ab 6 Jahre) 2,50 Euro

www.spiegelwald.de

EINTRITT FREI

Mineralien Ausstellung

verlängert bis 22.10.

könig-albert-turm

08344 Grünhain-Beierfeld/ ST Grünhain · Alte Bernsbacher Str. 1

Wunschbriefkästen erwarten Post

Man will es kaum glauben, in ein paar Wochen ist der 1. Advent. Der rote Weihnachtswunschbriefkasten ist seit Mitte Oktober wieder am Eingangstor angebracht.

Die Post an den Weihnachtsmann kann am König-Albert-Turm eingeworfen werden. Weitere Weihnachtswunschbriefkästen befinden sich am Natur- und Wildpark sowie am Schaubergwerk. Karten für die Weihnachtspost liegen kostenfrei an der Touristinformation aus. Selbstverständlich können auch selbst gemalte oder gebastelte Wunschkarten in die roten Briefkästen eingeworfen werden. Schon jetzt darf sich jedes Kind, welches sich an der Aktion beteiligt, auf Post vom Weihnachtsmann freuen. Am 3. Dezember wird der Briefkasten auf dem Spiegelwald vom Weihnachtsmann persönlich geleert.

Stadt Grünhain-Beierfeld**Öffentliche Bekanntmachungen**

Öffentliche Beschlüsse der 51. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld

- außerplanmäßige Sondersitzung - vom 18.09.2023

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/429/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtszeit 2023 bis 2028.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

12/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/433/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld weist die Gesellschafterin entsprechend der Vorberatung des Aufsichtsrates vom 30.01.2023 an, in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2022 der Kurort- und Tourismusentwicklungs GmbH Grünhain auf der Grundlage des Prüfberichtes wie folgt festzustellen:

Summe der Erträge im Geschäftsjahr	96.176,22 Euro
Summe der Aufwendungen im Geschäftsjahr	-111.697,04 Euro
Jahresgewinn / Jahresverlust	15.520,82 Euro

Der Jahresverlust i.H.v. € 15.520,82 soll auf das Folgejahr vorge tragen werden.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

12/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/434/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld weist die Gesellschafterin an, den Geschäftsführer, Herrn Joachim Rudler, für die Wirtschaftsjahre 2020, 2021 und 2022 zu entlasten.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

10/2/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/435/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld weist die Gesellschafterin an, den Aufsichtsrat gemäß § 120 Abs. 1 und § 3 AktG für die Jahre 2020, 2021 und 2022 zu entlasten.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

10/2/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/430/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Gesellschafterversammlung damit zu beauftragen, folgende Aufsichtsratsmitglieder für die Zukunft namentlich abzu berufen und von ihren Rechten und Pflichten zu entbinden:

Geißler, Mirko

Bach, Jörg

Kanofsky, Corny
Seifert, Udo
Ullmann, Jens
Zinner, Toralf
von Neßler, Georg

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

12/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/431/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den Leiter der Gesellschafterversammlung (Bürgermeister gem. § 98 Abs. 1 S. 1 SächsGemO), die B & P Management- und Kommunalberatung GmbH mit der steuerrechtlichen und wirtschaftlichen Analyse, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Verschmelzungsprozesses der K&T GmbH in das Vermögen der Stadt Grünhain-Beierfeld zu beauftragen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

12/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/432/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den Bürgermeister als Leiter der Gesellschafterversammlung mit der Bestellung der Interimsgeschäftsführung für die K&T GmbH zu beauftragen. Konkret wird Herr Patrick Reich-Schellenberg von der B & P Management- und Kommunalberatung GmbH zum Interimsgeschäftsführer für die K&T GmbH bestellt.

Grünhain-Beierfeld, 19.09.2023

Geißler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Oktober/November 2023

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain

Dienstag, 24. Oktober 2023, 19.00 Uhr, ST Grünhain, Feuerwehrdepot Grünhain

Sitzung Stadtrat

Montag, 6. November 2023, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 16. November 2023, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines

Nachruf

Am 30.09.2023 verstarb im Alter von 87 Jahren Herr

Roland Hellmuth Schnepf

Herr Schnepf war von 1994 bis 1998 Bürgermeister der Gemeinde Waschleithe und Ortsvorsteher des Ortsteils Waschleithe von 1999 bis 2006 sowie Mitglied im Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld bis 2006.

Aufgrund seiner Leistungen in den Gremien sowie seinem unermüdlichen bürgerschaftlichen Engagement und seiner herzlichen Art wurde Herrn Schnepf im Jahre 2009 die Bürgermedaille verliehen.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mirko Geißler

Bürgermeister

im Namen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld

und der Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld

Breitbandausbau in Grünhain-Beierfeld

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten Sie über wichtige Entwicklungen bezüglich des Breitbandausbaus in unserer Stadt informieren. Aktuell und in den kommenden Wochen werden verschiedene Telekommunikationsunternehmen in unserem Stadtgebiet aktiv sein und Ihnen Breitbandangebote unterbreiten. Die Stadt Grünhain-Beierfeld kann aus Neutralitätsgründen keinen bestimmten Anbieter favorisieren.

Wir verstehen, dass viele von Ihnen lange auf den Ausbau des Breitbandnetzes gewartet haben und freuen uns, dass es nun endlich zur Umsetzung kommt. Dabei liegt die Entscheidung über den Anbieter in Ihren Händen. Jeder Bürger kann frei wählen, welches Angebot am besten zu seinen Bedürfnissen passt. In letzter Zeit sind jedoch Falschmeldungen und Gerüchte über einige Vertriebspartner der Telekommunikationsunternehmen im Umlauf gewesen. Die Stadt Grünhain-Beierfeld distanziert sich ausdrücklich von diesen Falschmeldungen und Gerüchten und steht in keinem Zusammenhang damit. Wir möchten betonen, dass von den großen, bekannten Anbietern Seriosität erwartet werden kann. Die Wirtschaftlichkeit des Ausbaus ist für diese Unternehmen von großer Bedeutung, daher werden vorrangig die Bereiche ausgebaut, in denen viele Bürgerinnen und Bürger einen Anschluss benötigen oder sich dazu entschließen.

Wir ermutigen Sie, die Ihnen präsentierten Angebote sorgfältig zu prüfen und sich für den Anbieter zu entscheiden, der Ihren Anforderungen am besten gerecht wird. Der Breitbandausbau ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer besseren digitalen Infrastruktur für unsere Stadt, und wir sind zuversichtlich, dass er viele positive Veränderungen mit sich bringen wird.

Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während dieses Prozesses. Bei Fragen oder Bedenken stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mirko Geißler
Bürgermeister

Öffnungszeiten Schiedsstelle IV. Quartal 2023

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten in der Stadtverwaltung, August-Bebel-Str. 79, EG, Zimmernummer 115 durch:

Donnerstag	19.10.2023	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	02.11.2023	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	16.11.2023	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	07.12.2023	16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	21.12.2023	16.00 – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig, Friedensrichter

Haus- und Straßensammlung 2023



Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.

Unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ betreut der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seit 1919 die Gräber deutscher Gefallener und zahlreicher ziviler Toter beider Weltkriege. Noch immer wird die Arbeit überwiegend aus Spenden finanziert. Einen wesentlichen Beitrag zum Spendenaufkommen von ca. 30 Millionen Euro leistet in jedem Jahr die Haus- und Straßensammlung. In diesem Jahr können Sie vom **9. Oktober bis 26. November** durch eine Spende oder tatkräftige Hilfe bei der Haus- und Straßensammlung 2023 diese zeitlosen Aufgaben unterstützen.

Service- und Spendentelefon

Tel. 0561 7009-0

Spendenkonto

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN DE95 8505 0300 3120 1044 68

BIC OSDDDE81XXX

Aus der Partnerstadt

Freundschaftliche Begegnungen der Partnerstädte

Im vergangenen Jahr konnte die Stadt Grünhain-Beierfeld gleich zwei Partnerschaftsjubiläen begehen. Seit mehr als 30 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Grünhain-Beierfeld und Scheinfeld; über 10 Jahre gibt es partnerschaftliche Kontakte zur tschechischen Gemeinde Třebívlice. Beide Beziehungen sind durch gegenseitige Besuche und gemeinsame Vorhaben über die Jahre gewachsen und sollen auch künftig mit Leben erfüllt werden.

So besuchte am zweiten Septemberwochenende eine Delegation aus Třebívlice die Stadt. Gleichfalls begrüßt werden konnten Gäste aus Wiederitzsch. Gemeinsam wurde über die Fortsetzung der Zusammenarbeit und den kulturellen Austausch gesprochen. Doch es blieb nicht nur bei Gesprächen. Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm umrahmte die beiden Tage. Neben einer Altstadtführung in Schwarzenberg und einem Konzertbesuch in der Peter-Pauls-Kirche gab es einen gemeinsamen Kegelabend. An das sportliche Duell und das gemütliche Beisammensein, an welchem auch Stadträte aus Grünhain-Beierfeld teilnahmen, werden sich alle noch lange gern erinnern. Ein herzliches Dankeschön den Grünhainer Kegelfreunden für die Bereitstellung der Vereinsräume und die gute Bewirtung.



In Begleitung eines Stadtführers entdeckten die Gäste die historische Schwarzenberger Altstadt.



So sehen Sieger aus! Das dt./tsch. Kegeltturnier entschieden diesmal die Gastgeber für sich (v. l. n. r. Steffen Köhler (2. Platz), Jens Ullmann (1. Platz), Marek Hurt (3. Platz)).



Am Sonntag besuchten die Gäste den Hofladen und das Sonntagskonzert auf dem Spiegelwald.

Das gemeinsame Wochenende hat gezeigt, dass sich gegenseitige Begegnungen zu einer Freundschaft zwischen Menschen entwickelt haben. Beiderseitiges Anliegen ist es, Vereine und junge Menschen für die Partnerschaftsarbeit zu begeistern, damit grenzüberschreitende Verbindungen auch in Zukunft bestehen bleiben.

Gleichfalls im September weilten Vertreter aus der fränkischen Partnerstadt Scheinfeld in Grünhain-Beierfeld. Gemeinsam wurden die Möglichkeiten der künftigen städtepartnerschaftlichen Beziehungen und des kulturellen Austauschs erörtert. Bereits im Dezember gibt es ein Wiedersehen im Erzgebirge. Am zweiten Adventswochenende wird eine Delegation aus Scheinfeld zum Mettenschichtbesuch in Waschleithe erwartet.

Aus der Verwaltung



Informationen aus dem Bürgeramt

Im Bürgeramt kommt es im Zeitraum **08.11. bis 17.11.2023** aufgrund einer umfangreichen Software-Umstellung zu Einschränkungen. So bleibt das Einwohnermeldeamt in diesem Zeitraum komplett geschlossen.

Im Zeitraum 08.11. bis 13.11.2023 ist ausschließlich der Bereich Soziales/ Schulen und Friedhof erreichbar. Ab 14.11. bis 17.11.2023 ist auch hier eine Erreichbarkeit nicht möglich.

Bürger und Einwohner werden gebeten, dringende Angelegenheiten, wie die Beantragung von neuen Ausweisdokumenten, Reisepässen/ Passersatzdokumenten rechtzeitig im Vorfeld im Bürgerservice zu beantragen.

Die telefonische Erreichbarkeit sowie die Erteilung von Auskünften ist in diesem Zeitraum ebenso nur sehr eingeschränkt möglich.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Rathaus geschlossen

Am Montag, dem **30.10.2023** (Brückentag) findet im Rathaus kein Dienstbetrieb statt.

Die touristischen Einrichtungen (Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“, Natur- und Wildpark Waschleithe sowie der König-Albert-Turm) haben geöffnet.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Oberschule Grünhain-Beierfeld

Der etwas andere Sporttag

Am Mittwoch, dem 13. September 2023, haben die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Grünhain-Beierfeld ihre Turnhalle mit neuen Geräten und Aufbauten vorgenommen.

Der Grund dafür – ein Sportfest der etwas anderen Art.

Wir als moderne Schule möchten unseren Schülerinnen und Schülern auch auf sportlicher Ebene neue Wege und Möglichkeiten zeigen. Dafür haben wir das Team der TRIXITT GmbH aus Bochum zu uns eingeladen. Deren ursprüngliche Idee des Fußball-Events hat sich schnell weiter zu einem großartigen Sport-Event entwickelt.



Punkt 6 Uhr begannen die Aufbauarbeiten, so dass pünktlich 8 Uhr mit guter Laune gestartet werden konnte.



Geschafft - das Sport-Event kann beginnen.

Aufgrund der hohen Anzahl an Schülerinnen und Schülern wurden zwei Durchgänge festgelegt. Im ersten Durchlauf waren die Klassen 5 bis 7 aktiv, im zweiten die Klassen 8 bis 10. Jede Klasse bekam eine Trikotfarbe zugeordnet und nach einer kurzen Begrüßung und Erwärmung ging es auch schon los. Neben Korbwurf, Zielwerfen mit kleinen Säckchen und Sprint in Form einer Pendelstrecke gab es zwei ganz spannende Stationen: den Hindernisparcours und die „Schießbude“ – ein aufgeblasenes Tischkickerfeld, in dem die Kinder als Tischkickerfiguren Fußball gespielt haben. An jeder Station konnten Punkte für die Klasse gesammelt werden. Die Motivation, der Zusammenhalt und die Freude dabei waren eindrucksvoll.

Nach einer kurzen Pause wurde die Sporthalle für die Klassen 8 bis 10 vorbereitet. Im Anschluss der gemeinsamen Erwärmung starteten die Schüler voller Spaß und Motivation in den zweiten Durchgang. Auch in diesen Jahrgängen wurde um die Auszeichnung sportlichste aber auch fairste Klasse gewetteifert.



Neben Bewegung und aktiver Mitarbeit stand ebenfalls die Fairness im Vordergrund.

In der Pause wurde getanzt bzw. bei den Größeren eine „Squat-Challenge“ durchgeführt. Dabei stand das Gemeinschaftsgefühl mit Wettbewerbscharakter im Vordergrund.

Wir blicken auf einen außergewöhnlichen, spannenden und wunderschönen Sporttag zurück. Vielen Dank an das Superteam der TRIXITT GmbH und ein großes Lob an unsere Schülerinnen und Schüler, die sich hier von ihrer besten Seite gezeigt haben.

Fachbereich Sport
Oberschule Grünhain-Beierfeld



**DIE
JOHANNITER**



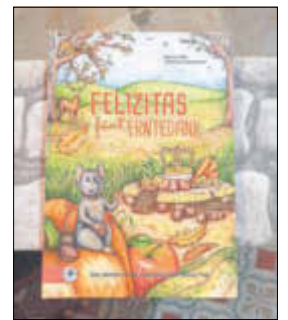
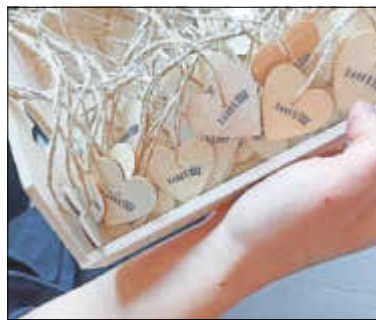
Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Erntedank in der Kita

Das diesjährige Erntedankfest wurde mit den Krippen-, Kindergarten- und Hortkindern mit einer schönen Andacht in der Christuskirche in Beierfeld gefeiert. Dabei erzählte Lydia Winter, die Gemeindepädagogin, von Felizitas, der kleinen Maus. Alle Kinder durften zur Andacht ihr Kuscheltier mitbringen und bekamen am Ende eine Kette mit einem Holzherz geschenkt.



In der geschmückten Christuskirche lauschten alle Kinder gespannt der Erzählung der Gemeindepädagogin Lydia Winter.



Die neue Treppe ist fertig

Endlich ist es so weit – die neue Treppe mit Geländer ist fertig gebaut. Nun können die Kinder der Kita „Unterm Regenbogen“ wieder sicher in den Garten gehen. Auf das sie ganz lange hält!

Ab sofort ist der Außenbereich gefahrlos über die neue Treppe erreichbar.



**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

Der Kindergarten in Waschleithe feiert Erntedank

In der letzten Septemberwoche feierten wir in unserer Kindertagesstätte unser Erntedankfest. Im Mittelpunkt stand dabei das Sammeln der Erntegaben aus verschiedenen Lebensmitteln, von denen ein großer Anteil unserer Gemeindepädagogin Frau Winter übergeben und anschließend der Schwarzenberger Tafel gespendet wurden. Im Rahmen einer Andacht brachte Frau Winter den Kindern anhand ihrer mitgebrachten Kuscheltiere den christlichen Gedanken des Erntefestes näher und wir dankten gemeinsam für die reichlichen Erntegaben.



Dank unserer Familien entstand ein reichhaltiger Gabentisch aus liebevoll geschmückten Körbchen mit haltbaren und geernteten Lebensmitteln, die die Kinder die ganze Woche bestaunen konnten.

Aber auch rund um die Themen Ernte und Herbst gab es in dieser Woche viel zu erleben. So konnten die Kinder am ersten Tag einen Traktor direkt vor dem Kindergarten erkunden und im Fahrerhaus Platz nehmen. Vor allem für die Kleinsten unserer Einrichtung war es ein Erlebnis, auf dieses riesige Gefährt zu klettern und Höhenluft zu schnuppern.



Traktor- und Fotostopp am Kindergarten.

Ein weiteres Ereignis für Klein und Groß war das Ablesen frischer Kartoffeln direkt vom Feld, welche an einem anderen Tag zu köstlichen Ofenkartoffeln oder Pellkartoffeln mit Kräuterquark und Sour Creme von allen Kindern zubereitet und mittags verspeist wurden. Ebenfalls wurde mitgebrachtes Obst aus den Erntekörbchen zu Obstsalat verarbeitet.

Zum Wochenabschluss wurden aus Herbstmaterialien kleine Kunstwerke gebastelt, die inzwischen nicht nur unsere Gruppenzimmer schmücken, sondern auch in einer Vitrine ausgestellt und gewürdigt werden. Auch hier hatten wir dank unserer Eltern und Kinder viele Naturmaterialien zur Verfügung.



Unterwegs auf herbstlicher Entdeckungstour.

Nun freuen uns auf den goldenen Herbst und einen schneereichen Winter.

Die Kinder und Erzieher vom Birkenwäldchen Waschleithe

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Veranstaltungen in der Peter-Pauls-Kirche



Freitag, 20.10.2023 - 20:00 Uhr
DIE STIMMEN DER BERGE



Die vier erfolgreichen Jungs, die ihre Gesangsausbildung bei den Regensburger Domspatzen oder dem Tölzer Knabenchor absolvierten, wissen mit ihrem Repertoire aus Kultschlagern, modernen eigenen Schlagern und Klassikern der Unterhaltungsmusik zu überzeugen.

Eintritt: 39,- €

Samstag, 18.11.2023 - 20:00 Uhr
UNFOLKKOMMEN - WINTERMOND



Die Jungs von Unfolkkommen haben sich den leisen Tönen der kalten Jahreszeit gewidmet und ein Programm aus wundervollen alten Volksliedern und unbekannten lyrischen Weisen erstellt. Tauchen Sie ein in eine besinnliche, anrührende und träumerische Winterstimmung mit hervorragend handgemachter Akustikmusik.

Eintritt: 19,- €

KARTENVORVERKAUF und Informationen

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.
Pestalozzistraße 10 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 509357
E-Mail: archiv@beierfeld.de

WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE



Erfolgreiche Beierfelder Kunst- und Kulturtage 2023

Vom 3. bis 10. September 2023 erlebten die Beierfelder Kunst- und Kulturtage im Rahmen der Deutsch-Tschechischen Kulturwoche ihre 18. Auflage.

Am Sonntag, dem 03.09. fand um 15.00 Uhr in der Galerie Peter und Paul die Eröffnung einer Ausstellung von Kunstwerken unter dem Motto „Ansichtssachen“ statt. Viele Künstler standen ca. 90 Besuchern Rede und Antwort. 95 Bilder und Kunstwerke von 19 Künstlern unterschiedlichster Stilrichtungen erstrahlten durch die neu angeschaffte Beleuchtungsanlage und konnten von den Besuchern bewundert werden. Neben freiem Eintritt gab es Sekt und Würstchen gratis dazu.

Ab 19.00 Uhr spielte der international bekannte Berliner Kirchenmusiker Michael Schütz vor 66 Besuchern erstmals auf unserer Donati-Orgel meisterhaft Hits von ABBA, Queen & Harry Potter, was den Besuchern sehr gefiel und ein internationales Flair hervorrief.



Michael Schütz auf unserer 1728 geweihten Donati-Orgel.

Am Montag, Dienstag und Donnerstag (04., 05. und 07.09.2023) ertönte frohes Kinderlachen in und um die altherwürdige Peter-Pauls-Kirche. 135 Kinder der Schulen und Kindertagesstätten aus Grünhain-Beierfeld und Sonnenleithe sowie Beierfelder Hortkinder kamen um selbst ihre künstlerischen Talente zu entdecken und es den Künstlerinnen und Künstlern, die drinnen eine Ausstellung aufgebaut hatten, gleichzutun.

Kunstpädagogin Bärbel Bitterlich erzählte ein Märchen, wo drei Feen die guten Kräfte im Menschen ziemlich auf die Probe stellten. Aber am Ende führte der König sein Mädchen doch zum Hochzeitsaltar. Künstlerisch stand die Kirche selbst im Mittelpunkt. Sie wurde gezeichnet und mit einer bestimmten Aquarelltechnik farbig gestaltet. Den selbstgefertigten Druck des Gebäudes konnte jedes Kind, wohlverwahrt in einem kleinen Kunstbüchlein, mit nach Hause nehmen. Jens Bitterlich übernahm die Führung der Kinder durch die Kirche. Mit großer Aufmerksamkeit betrachteten die Kinder die künstlerischen Arbeiten in der Ausstellung. Im Gegensatz zu den Erwachsenen äußert sich kindlicher Kunstverstand einfach und klar: „Das gefällt mir und das gefällt mir nicht“.

Am Mittwoch, dem 06.09.2023, 15.00 Uhr, begeisterte der Bandonionverein Carlsfeld 127 Senioren mit erzgebirgischen Liedern und Tangomelodien. Vor dem Konzert wurde den Besuchern Kaffee und Kuchen angeboten.



Der Bandonionverein Carlsfeld während des Konzerts.



Eine volle Kirche und begeisterte Zuschauer.

Am Donnerstag, dem 08.09.2023 erklang eine gefühlvolle Stimme und die Finger flogen über die Tasten. Um 19.00 Uhr gastierte der Engländer Donovan Aston in unserer Kulturkirche und erfreute 64 Fans mit Songs von Elton John.



Donovan Aston im Konzert.

Am Sonntag, dem 10.09.2023 wurde ab 10.00 der Tag des offenen Denkmals durchgeführt.

15.00 Uhr konnten Besucher Wiener Flair und Böhmisches Salonmusik aus alter Zeit, dargeboten von 10 Musikern des Salonorchesters Nalady aus Most, in unserer Kulturkirche erleben.



Mit dem Salonorchester Nalady unter Leitung von Konzertmeister Petr gastierten hochkarätige Musiker in der Beierfelder Peter-Pauls-Kirche.



Die Sopranistin Venuse Dvorakova verzauberte das Publikum mit ihrer Stimme.

Recht herzlichen Dank all jenen, welche durch ihre Arbeitsleistung oder eine Spende ihre Liebe zu dieser Kirche bekundeten und zum Gelingen der 18. Beierfelder Kunst- und Kulturtag bei-
tragen.

Thomas Brandenburg

Nachruf

Am 24. September 2023 ist unser Mitglied

Eckard Schröter

im Alter von 87 Jahren gestorben.

Er war seit 2014 Mitglied unseres Fördervereins.

Mit seiner Unterstützung bekundete er seine
Liebe zur Peter-Pauls-Kirche.

Er trug damit maßgeblich dazu bei,
ein Stück Beierfelder Zeitgeschichte
zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen.
Wir werden stets sein Andenken bewahren.

Vorstand des
Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V.



DRK-Ortsverein Beierfeld

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeiten:

4. November 2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:00 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774/ 509333 sowie per Mail museum@drk-beierfeld.de oder unter www.drk-beierfeld.de.



Aktuelle Wechselausstellung 2023

„Die Wettiner und das Rote Kreuz“
- Ihr soziales Wirken in Sachsen -

Ende der Ausstellung: 28. Januar 2024

Wer interessiert sich für Museen, Kunst und Kultur?

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum sucht neue Mitstreiter, die sich in der Museumsarbeit des DRK-Ortsvereins Beierfeld einbringen wollen.

Museumsarbeit kann hochinteressant sein und ist keineswegs verstaubt! In unserem Museum gibt es die vielfältigsten Aufgaben. Neben der Besucherbetreuung kommt der Archivierung von Exponaten der größte Stellenwert zu. Ein Museumsmitarbeiter kann auch Detektiv sein, um die Geschichte eines Objektes herauszubekommen. Mitarbeiter können Erwachsene, Kinder und Jugendliche werden, es gibt Aufgaben für jedes Lebensalter. Wer also Interesse hat, sich in einem Verein einbringen möchte oder eine neue Herausforderung für seine Freizeit sucht, der melde sich im Museum unter Tel. 03774 509333 oder per Mail museum@drk-beierfeld.de beim Museumsleiter André Uebe.

Solferino-Reise 2023

Der DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald organisierte zum 11. Mal eine Solferino-Reise mit Teilnehmern aus vier Bundesländern. Zum zweiten Mal wurde die „Ost-Route“ gefahren.

Bei dieser Reise wurden historische Orte der Rot-Kreuz-Geschichte und Museen besucht. Die erste Station war das Rot-Kreuz-Museum Nürnberg. Weitere Stopps waren in Solferino und Castiglione in Italien, wo es die Geschichte der Rot-Kreuz-Gründung hautnah zu erleben galt. Weitere Rot-Kreuz-Einrichtungen wurden in Slowenien und in Wien beim Österreichischen Roten Kreuz aufgesucht.

Natürlich durfte ein Zwischenstopp bei unserem tschechischen Partner in Lány nicht fehlen. Hier wurde das neugestaltete Alice-Haus besichtigt. Der krönende Abschluss fand im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld statt. Die Mitglieder der Museumsgruppe überraschten die Teilnehmer mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Museumsleiter André Uebe führte die 40 Teilnehmer in zwei Gruppen durch das Museum. Von allen Seiten

gab es lobende Worte über die inhaltliche Gestaltung und Präsentation der Objekte.



Die Teilnehmer der Reisegruppe vor dem Masaryk-Denkmal in Lany.



Die Solferino-Reisegruppe vor dem Rot-Kreuz-Museum Beierfeld.

Schulsanitätsdienst

Das Treffen des Schulsanitätsdienstes der Beierfelder Oberschule findet jeden **Montag um 14:30 Uhr** im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld statt.



Spenden Sie uns Ihre Bekleidung!



Sie können Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten nach Absprache abgegeben werden.

Bitte keine Säcke oder Kartons ohne Absprache vor die Tür oder den Container stellen! Die Sachen können dadurch unbrauchbar werden.

Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774 509333, ob es an diesem Tag möglich ist. Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige, sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!

Blutspendetermine IV. Quartal 2023

Datum	Spendezeit	Spendeort
01.11.2023	Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr	Stadtwerke SZB
17.11.2023	Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr	Grünhain
01.12.2023	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld
29.12.2023	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 27.10.2023**, im Fritz-Körner-Haus von 13:00 bis 18:00 Uhr statt.

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.



Wichtige Hinweise:

- Personalausweis mitbringen
- Volljährigkeit von Erstspendern
- Vor jeder Spende etwas essen und trinken

Es werden dringend Blutkonserven benötigt! Kommen Sie bitte spenden. Wer selbst nicht oder nicht mehr spenden darf, kann uns trotzdem unterstützen. Wir suchen für die Durchführung der Spendetermine weitere Helfer. Wer Interesse hat, meldet sich bei Mario Uebe oder im Ortsverein während der Öffnungszeiten. Vielen Dank!

Seniorenclub Beierfeld

im DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

Veranstaltungen Oktober/November

- Mi., 18.10.** Spielenachmittag
- Mi., 25.10.** Bewegung tut gut. Sport mit unserer Physiotherapeutin.
- Mi., 01.11.** Wir feiern im Fritz-Körner-Haus „30 Jahre Seniorenclub Beierfeld“.
- Mi., 08.11.** Heute werden uns die beliebten Produkte von „3-Turm“ vorgestellt und zum Kauf angeboten.
- Mi., 15.11.** Vortrag über den 1873 in Waschleithe geborenen erzgebirgischen Mundartdichter Fritz Körner.
- Mi., 22.11.** Feiertag
- Mi., 29.11.** Adventsstunde im Fritz-Körner-Haus. Die Hortkinder „Unterm Regenbogen“ gestalten das Programm.

Unsere Autofahrt zur Kriebsteintalsperre

Endlich war es so weit, unsere Fahrt zur Kriebsteintalsperre stand an. Die Vorfreude auf die Schifffahrt war groß. Da wir ein lustiges Völkchen sind, passt es ja sehr gut: „Eine Seefahrt die ist lustig.“ Laut Wetterfrosch sollte dieser Mittwoch einen gravierenden Wetterumschwung mit Regen, eventuell Sturm und Gewittern bringen. Doch wir hatten wieder Glück und natürlich schönes Wetter. Nach einer schönen Fahrt zur Kriebsteintalsperre begann unsere 1-stündige Fahrt mit einem Rundfahrtschiff auf dem Stausee, auf der landschaftlich reizvollsten Talsperre Sachsens. Sie ist 9 km lang und von Auen und Mischwäldern eingebettet. Der Stausee wurde von 1927 bis 1930 erbaut und dient zur Energieversorgung, Schifffahrt, Fischerei, als sehr beliebtes Ausflugsziel und Erholungsgebiet. Auf dem Schiff wurde uns Kaffee mit einem

fruchtiger Snack gereicht und ein leckeres Eis war auch noch willkommen. Viel zu schnell verging die Stunde. Noch sehr beeindruckt von der schönen Natur traten wir die Fahrt heimwärts an.

Zu einem reichhaltigen und wohlschmeckenden Abendbrot kehrten wir in Bad Schlema „Zum Füllloch“ ein. Das ist eine urige Gaststätte im Stil des Bergbaus eingerichtet. Nach dem Aufenthalt in diesem wunderbaren Ambiente, bei gutem Essen und freundlicher Bedienung, traten wir frohgelaunt unsere Heimfahrt an. Lieben Dank unseren Fahrer Gerd Schnitzler, der uns stets gut nach Hause brachte und wo selbstverständlich der Spaß nicht zu kurz kam. Unser herzliches Dankschön gilt auch dem TJS-Reisedienst für die sehr gute Organisation unserer Ausfahrten.

Hannelore Schneider



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Original Grünhainer Jagdhornbläser

Hubertusmesse zum Gedenken an St. Hubertus

Am Freitag, dem 3. November, ist St. Hubertustag.

Anfang Oktober war das Wetter noch sonnig, und da dachte man noch nicht an den Herbst mit Kälte und Nässe. Aber erste Laubfärbung und Blätterfall wiesen darauf hin.

Viele Grünhainer und Bewohner aus der Umgebung treffen sich am Hubertustag im alten Klostergelände um den Klängen der Grünhainer Jagdhornbläser zu lauschen.

In Zeiten der Unzufriedenheit mit den Regierenden suchen viele Menschen nach politischen Alternativen. Von einigen Parteien und Gruppierungen wird den Menschen viel versprochen, Lug und Trug wird verbreitet und findet bei unzufriedenen Bürgern Nahrung. Dabei merken viele Menschen gar nicht, dass die Demokratie auf dem Spiel steht!

Es stellt sich die Frage immer dringlicher: Wie ein politisches Desaster verhindert werden kann. Aber vielleicht wendet sich doch noch alles zum Guten!

Da haben wir ein Beispiel aus der Geschichte. Unser positiver Held heißt Hubertus! Er gilt als der Schutzpatron der Jäger und Schützen.

Am 3. November ist der Gedenktag des Heiligen St. Hubertus. Die Legende berichtet, dass er anfangs ganz und gar nicht den Lebenswandel eines Heiligen führte.

Er war halt ein Mensch seiner Zeit. Heute würden wir sagen, er war einer von den sogenannten



„Power-Menschen“. Getrieben von Ehrgeiz und Erfolgshunger. Geld und Macht, sind heute wie damals Attribute für viele Menschen. Da hatte Hubertus, ein aquitanischer Adliger, auch noch das Glück eine schöne Frau zu gewinnen. Die er auch sehr liebte. Aber es kam halt, wie so oft im Leben ganz anders.

Seine junge Frau starb und für Hubertus brach seine bis dahin heile Welt zusammen. Er zog sich in die Wälder zurück und führte ein raues Leben. Seine Leidenschaft war jetzt Wild zu erlegen, aber er führte das Jagen erbarmungslos durch. Achtung vor der Kreatur oder gar Hege des Wildes, das kam ihm nicht in den Sinn. Er führte seine Jagdwaffen skrupellos gegen alles Wild und hetzte es brutal bis zur Erschöpfung.

Seine Gedanken an das geordnete, frühere Leben und seine Erinnerung an seine junge Frau sollten ausgelöscht werden.

Aber da war auch der Umkehrpunkt in seinem Leben urplötzlich gekommen, denn Gott griff ganz augenscheinlich ein.

Als er an einem Sonntag einem stattlichen Hirsch nachstellte und plötzlich zwischen den Geweihstangen ein Kreuz leuchtete, war er wie elektrisiert. Es fiel ihm wie Schuppen von den Augen, sein Leben war in einer Sackgasse.

Aber es gab die Umkehrmöglichkeit. Hubertus nutzte sie, er stieg vom Pferd kniete nieder und änderte fortan sein Leben.

Zur Lebensgeschichte des heiligen Hubertus gibt es nur wenige gesicherte Angaben. Sicher ist nur, dass er im Jahre 708 Bischof in Maastricht war und später 722 seinen Sitz nach Lüttich verlegte. Mit großem Eifer widmete er sich der Christianisierung der Menschen in den Ardennen. Hubertus starb am 30. Mai 727 und wurde in der Kathedrale St. Peter zu Lüttich beigesetzt.

Sehr bald verehrten ihn die Einwohner seiner Diözese wie einen Heiligen. Am 3. November 743 fand die feierliche „Erhebung“ seiner Gebeine statt, um sie oberirdisch vor dem Hauptaltar zu bestatten. Ein solcher Akt war bis in das 10. Jahrhundert die übliche Form der Heiligsprechung.

Gedenken wir am Hubertustag dem Mann, der der Legende nach durch ein Schlüsselereignis seinen Lebenswandel radikal änderte. Wir dürfen uns auf eine besinnliche Feierstunde im Klosterpark Grünhain und festliche Gottesdienste in Schneeberg und Schwarzenberg freuen.

Am Sonntag, dem 29. Oktober, erklingt die Hubertusmesse in der Katholischen Kirche „Heilige Familie“ in Schwarzenberg zum Gottesdienst um 09:00 Uhr.

Am Freitag, dem 3. November, erklingen in Grünhain im Klostergelände die Sätze der Hubertusmesse. Beginn ist 18:00 Uhr.

Die Grünhainer Jagdhornbläser übernehmen den musikalischen Part. Zusammen mit der hiesigen Jägerschaft und dem Forstbezirk Neudorf, mit Verwaltungsstelle Grünhain, wird dieser Tag alljährlich in feierlicher Form beim Schein eines Holzfeuers begangen. Dieses Jahr zum 31. Mal.

Alle Jäger, die Einwohner und Gäste der Stadt Grünhain-Beierfeld und Umgebung sind herzlich eingeladen. Die Jäger, die Hornblasen, bringen bitte dieses mit. Wir blasen gemeinsam „Begrüßung“ und „Auf Wiedersehen“.

Am Sonntag, dem 5. November, 10:30 Uhr, findet im „Bergmannsdom“ St. Wolfgang zu Schneeberg ein Jänergottesdienst statt. Die Predigt hält Pfarrer Meinel aus Schneeberg.

Im Rahmen des Gottesdienstes wird die Hubertusmesse von den Grünhainer Jagdhornbläsern intoniert. Zur Begrüßung blasen die Hartensteiner Jagdhornbläser. Die Kirche wird für den besonderen Gottesdienst von der Jägerschaft Westerzgebirge e.V. festlich geschmückt. Die Aufführung der Hubertusmesse in Schneeberg jährt sich dieses Jahr zum 31. Mal.

Die Kirchgemeinde Schneeberg, die Jägerinnen und Jäger, alle Naturfreunde und Liebhaber jagdlicher Musik sind hierzu herzlich eingeladen.

Weitere Termine unter www.jagdhornblaeser-gruenhain.de

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen
Waschleithner Bürgermeister und Vereinsmitglied
des „Harzerland“ e. V. Waschleithe

Roland Schnepf

der am 30.09.2023 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Als Mitglied unseres Heimatvereins setzte er sich für die
Belange aller Vereine in unserem Ort ein.
Wir sind dankbar für seine geleistete Arbeit.
Roland Schnepf wird uns stets in ehrender
Erinnerung bleiben.

Matthias Schreier
Ortsvorsteher

Barbara Zweigler
1. Vereinsvorsitzende

Heimatfreunde Waschleithe e. V.

Saisonausklang in der Heimatecke

Wie jedes Jahr im August haben die Mitglieder des
Vereins Heimatfreunde Waschleithe am 26.08.2023
zum Sommernachtsfest „Heimatecke bei Nacht“
eingeladen. Trotz Regenwetter kamen zahlreiche
Gäste, um bei stimmungsvoller Beleuchtung „Die
Original Grünhainer Jagdhornbläser“ und das be-
sondere Flair der Schauanlage zu erleben.



Stimmungsvoll erleuchtet präsentierte sich die Schauanlage zum Sommernachtsfest.

Ein besonderer Höhepunkt war die Einweihung eines neuen Modells, die ehemalige „Herrenmühle Schwarzenberg“. Etwa zwei Jahre bauten Christian Moyé und Roland Schreyer an diesem Modell. Vor dem Abriss 2019/20 wurden noch Fotos und alte Bauunterlagen des historischen Gebäudes besorgt. Nun bereichert das originalgetreu nachgebildete Modell unsere Anlage und soll als Zeitzeuge bestehen bleiben. Wir laden alle großen und kleinen Gäste zu einem Bummel durch unsere idyllische „Heimatecke“ ein. Geöffnet ist noch bis zum 31. Oktober, täglich von 10 bis 18 Uhr. Auch für das leibliche Wohl sorgt der Imbiss gegenüber.



Die Herrenmühle war einst die älteste und bedeutendste Mühle von Schwarzenberg.

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen Teil 15 (1) 1962

Seit dem 1. Dezember 1961 lief im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld die Fabrikation und der Versand von Ladeneinrichtungen für Selbstbedienungsläden auf Hochtouren. Der Staatsratsvorsitzende, Genosse Walter Ulbricht sagte auf der Herbstmesse 1959 in Leipzig: „Der VEB Sturmlaternenwerk wird das Werk für Ladeneinrichtungen aller Art.“ Er sprach auch davon, dass dieses Erzeugnis eine große Perspektive hat. Es soll nicht nur für Selbstbedienungsläden der Lebensmittelbranche, sondern auch für Industriewaren, Kosmetik, Elektrowaren und für andere Branchen geliefert werden.

Bei der Weihnachtsfeier im Feierabendheim bot die Kulturgruppe vom VEB Waschgerätekwerk Schwarzenberg ein gutes Kulturprogramm. Als das Quartett das Lied vom „Großmütterle“ sang, wurde manches Auge von unseren alten Mütterchen feucht, aber als dann bei der Weihnachtsbescherung von einem kleinen Kind die Geschenke überreicht wurden, begannen die Augen wieder zu leuchten.



Das Feierabendheim, Straße des Sports 4, eröffnete der Rat des Kreises Schwarzenberg am 1. Dezember 1952 mit einer Kapazität von ca. 35 Plätzen. 1958 übernahm es die Gemeinde. 1993 wurde das Altenheim zu einem sozialtherapeutischen Wohnheim für psychisch Behinderte umgewandelt. Bis Februar 1993 befand sich das Heim in Verwaltung der Gemeinde bzw. des Landratsamtes Schwarzenberg (Foto 1998.)

Aus Dankbarkeit für diesen schönen Abend spendeten die Insassen des Feierabendheimes für die eingekürgerten Friedenskämpfer 34 DM, die auf das Konto 88 888 überwiesen wurden.

Durch den Witterungsumschlag zu Weihnachten verschlechterte sich die Verkehrslage im Kreis Schwarzenberg derartig, dass in der Nacht zum 21. Dezember 1961 das Kreisgebiet wegen vereister Straßen zum Katastrophengebiet erklärt und der gesamte Verkehr eingestellt werden musste. Gegen 01.30 Uhr trat die Katastrophenkommission zusammen und leitete sofort die erforderlichen Maßnahmen ein. Es wurden Formationen des Luftschutzes und freiwillige Helfer der Volkspolizei eingesetzt und schwerpunktmäßig den Ortskatastrophenkommissionen zugeteilt. Es gelang trotz schwieriger Umstände den Arbeiterberufsverkehr und die Versorgungstransporte ohne große Verzögerungen zu gewährleisten. Die Auswertung des Katastropheneinsatzes zeigte auch, dass von einigen Bürgern unseres Kreises die Streupflicht vernachlässigt wurde.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Frauenausschüsse in den Betrieben berichtete die Vorsitzende des Frauenausschusses im VEB Messgerätewerk Beierfeld folgendes:

„Am 8. Januar 1952 fasste das Politbüro des ZK der SED den Beschluss, in den Betrieben unserer Republik Frauenausschüsse zu gründen. Dadurch wurde den Frauen die Möglichkeit gegeben ihre Gleichberechtigung geltend zu machen. Unser Meßgerätewerk in Beierfeld ist zwar noch ein junger Betrieb, denn wir begannen am 1. Januar 1958 mit der Produktion und somit auch mit der Tätigkeit der gesellschaftlichen Organisationen. In unserem Werk arbeiten im Januar 1962 51 % Mädchen und Frauen. Mit Stolz können wir sagen: wir sind eine starke Kraft. 19 Kolleginnen gehören dem zentralen Frauenausschuss an und neun Kolleginnen arbeiten aktiv in den Abteilungsfrauenausschüssen“.

Eine Arbeiterin vom Tachometerband I im VEB Meßgerätewerk Beierfeld fuhr zu Ehren des 10. Jahrestages der Frauenausschüsse am 3. und 4. Januar 1962 je eine Hochleistungsschicht. Das gesteckte Ziel 100 Stück Moped-Antriebsgehäuse über den täglichen Plan zu fertigen, hatte sie erreicht. Sie brachte hiermit ihre Verbundenheit zu unserem Staat zum Ausdruck.

Acht Mannschaften (Wismut Schneeberg I, Vorwärts Mühlhausen I und II, Wismut Raschau I, Wismut Cainsdorf I, Dynamo Johanngeorgenstadt I und Motor Beierfeld I und II) bewarben sich am Wochenende (6. und 7. Januar 1962) in der Beierfelder Turnhalle im Hallenhandball um den Wanderpokal der BSG Motor Beierfeld, der im vergangenen Jahr von der ASV Vorwärts Mühlhausen entführt wurde.



Rechts ist die alte Sporthalle (1) neben der Christuskirche noch zu sehen. Sie wurde 1966 abgebrochen.

Im Endspiel um den Turniersieg besiegte Wismut Schneeberg I den ASV Vorwärts Mühlhausen mit 8:7 Toren. Dabei führte der ASV Vorwärts Mühlhausen drei Minuten vor Spielende noch mit 7:4. Innerhalb von drei Minuten glückte Schneeberg aus. In der letzten Spielsekunde erzielte dann Schneeberg den Siegtreffer. Den dritten Platz im Turnier belegte Wismut Raschau. Enttäuschende Leistungen bot der Veranstalter Motor Beierfeld, deren 1. Mannschaft nur den 6. Platz und die 2. Mannschaft den 7. Platz belegte. Nachdem schon seit Jahren eine herzliche Brieffreundschaft zwischen Motor Beierfeld und der tschechischen Spielgemeinschaft Jednota Jiskra Vejprty bestand, werden die Beierfelder Fußballer am 1. Mai 1962 nach Vejprty reisen, um dort das erste Freundschaftsspiel zu bestreiten. Bereits am 8. Mai findet anlässlich des Tages der Befreiung das Rückspiel im Beierfeld statt.

Nachdem bereits durch das Gesetz zur Ergänzung der Verfassung der DDR vom 26. September 1955, das den „Dienst zum Schutze des Vaterlandes und der Errungenschaften der Werktätigen“ zu einer „ehrvollen nationalen Pflicht der Bürger der Deutschen Demokratischen Republik erklärt hatte, erfolgte mit dem Gesetz vom 24. Januar 1962 die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in der DDR. Sie betraf alle männlichen Staatsbürger zwischen dem 18. und dem vollendeten 50. Lebensjahr. Die Bürger konnten zu einem 18-monatigen Grundwehrdienst bei der NVA einberufen werden. Die Möglichkeit einer waffenlosen Erfüllung der Wehrpflicht als Bausoldat der NVA hatte der Nationale Verteidigungsrat der DDR ab dem

7. September 1964 religiös gebundenen Wehrpflichtigen als eine besondere und in sozialistischen Staaten einzigartige Form des Wehersatzdienstes eröffnet.

Bereits am 6. Mai 1955 wurde die Bundesrepublik Deutschland offiziell in die NATO aufgenommen. Wenige Tage später erfolgte die Gründung des Warschauer Paktes. Im geteilten Deutschland begann der offizielle Aufbau von Streitkräften. Die Bundeswehr wurde ab den 2. November 1955 aufgestellt und die allgemeine Wehrpflicht mit dem Inkrafttreten des Wehrpflichtgesetzes vom 21. Juli 1956 eingeführt. Grundsätzlich waren alle deutschen Männer wehrpflichtig, die nach dem 30. Juni 1937 geboren wurden. Männer konnten vom vollendeten achtzehnten Lebensjahr an zum Dienst in den Streitkräften, im Bundesgrenzschutz oder in einem Zivildienstverband verpflichtet werden. Wer aus Gewissensgründen den Kriegsdienst mit der Waffe verweigerte, konnte zu einem Ersatzdienst verpflichtet werden. Die Dauer des Ersatzdienstes durfte die Dauer des Wehrdienstes nicht übersteigen.

Eine Arbeiterin aus dem VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld begrüßte das neue Wehrdienstgesetz und meinte: „Das was in der DDR geschaffen wird, gilt es zu schützen. Deshalb begrüße ich das Wehrpflichtgesetz.“

Das Hamstern wurde 1962 strafrechtlich verfolgt und am Beispiel eines Ehepaares aus Markneukirchen dargestellt, welches Textilien, Schuhe, Waschpulver und Lebensmittel im Wert von 15.000 DM hamsterte.

Am 27. Januar fand in der Turnhalle Beierfeld ein Hallenturnier der „Alten Herren“ im Handball statt. Neben dem Veranstalter nahmen die BSG Wismut Pöhla, Wismut Schneeberg und Motor Zwönitz am Turnier teil. Die Initiative der BSG Motor Beierfeld war um so erfreulicher, da ein Turnier der „Alten Herren“ erstmals in unserem Kreisgebiet durchgeführt wurde. In der Halle wurde die Frauenmannschaft von Motor Beierfeld kampflos Kreismeister, da Traktor Eibenstock auf das Endspiel verzichtete.

Vor einigen Tagen fand im Bergarbeiterkrankenhaus Erlabrunn eine außerordentliche Chefärzte- und Apothekertagung des Gesundheitswesens Wismut statt. Ein Pharmazier sprach in der Nachmittagssitzung über Fragen der Arzneimittelsversorgung. Die Molkereigenossenschaft Aue, der Rat des Kreises Schwarzenberg und der Kreisvorstand der VdgB rufen alle LPG vom Typ III

und I zum Wettbewerb um die Steigerung der Milchproduktion auf.

Franz Josef Strauß war unter Konrad Adenauer von 1956 bis 1962 Bundesverteidigungsminister.

Am 2. Februar 1962 schrieb die Redaktion der Volksstimme über den damaligen Verteidigungsminister der BRD Franz Josef Strauß folgendes: „Antinational, kriegswütig, versumpft, korrupt und doch Minister. Mehr im Bordell als im Büro, in Geldsachen nicht zimperlich, NATO statt Nation und Anbeter der Atombombe, so etwas regiert in Bonn“.

1983 sorgte Strauß durch das Einfädeln eines Milliardenkredits für die DDR für Aufsehen. Die DDR steckte wegen riesiger Auslandsschulden in arger finanzieller Klemme. Da gerade auch die Sowjetunion nicht aushelfen konnte. Der Deal verlängerte vermutlich die Existenz der DDR. 1984 folgte ein zweiter Kredit. Abgewickelt wird er über ein westdeutsches Bankenkonsortium unter Federführung der Bayerischen Landesbank. Im Gegenzug sagte die DDR zu, die Selbstschussanlagen abzubauen, den Mindestumtausch für Jugendliche abzuschaffen, Ausreise und Familienzusammenführung zu erleichtern sowie die Grenzabfertigung für Westdeutsche weniger schikanös zu gestalten.

Wegen Abwerbung in Tateinheit mit Schädlingstätigkeit und Urkundenfälschung verurteilte der Strafsenat von Groß-Berlin am Dienstag einen 29jährigen Studenten von der Westberliner Technischen Universität zu zehn Jahren Zuchthaus.

Das VK-Kollektiv (Volkskorrespondenten-Kollektiv) des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld konnte im Januar mit wirkungsvollen Beiträgen vor dem Stadtkollektiv Johanngeorgenstadt und dem VEB Eisenwerk Erla den Sieg erringen.



Franz Josef Strauß 1982
(Bild gemeinfrei)

Der 2. Sekretär der SED Kreisleitung zeichnete am 5. Februar das VK-Kollektiv des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld im Kulturhaus des Betriebes mit dem Wanderwimpel des Büros der SED-Kreisleitung Schwarzenberg aus.



Das ehemalige Klubhaus an der Clara-Zetkin-Straße 27 (heute Frankstraße) nach 1975.

Als Gäste waren Vertreter von VK-Kollektiven anderer Betriebe und Parteisekretäre anwesend. Der 2. Sekretär des SED-Kreisleitung hob hervor, dass die Mitglieder des VK-Kollektives des Sturmlaternenwerks aktiv an der Gestaltung ihrer Betriebszeitung mitarbeiten. Der Sieger wurde monatlich ermittelt.

Von zuständiger Stelle in der Hauptstadt der DDR wurde am 6. Februar erneut darauf hingewiesen, dass der Anschlag auf die Staatsgrenze und die Sicherheit der S-Bahn-Reisenden durch gedungene Frontstadtelemente am Bahnhof Wollankstraße kein Einzelfall ist. So erfolgte am 5. Dezember 1961 ein Anschlag auf den Hamburger Schnellzug. Ein von Agentenorganisationen gekaufter Lokführer und ein Heizer überfuhren mit einem Personenzug ein Haltesignal in Albrechtshof, fuhren den Zug auf einen Westberliner Streckenabschnitt und lassen ihn dort auf dem Gleis, auf dem wenig später der Schnellzug verkehrt, unbemannt stehen.

Die Schüler der Oberschule Beierfeld sammelten Hefte, Bleistifte, Radiogummis für die kubanischen Kinder. Gleichzeitig schickten sie einige Wimpel mit auf die Reise. Außerdem wurden in der DFD-Ortsgruppe Spielsachen für einen Kindergarten in Kuba gesammelt. Für die gespendeten 70 DM wurden viele schöne Gegenstände gekauft.

Für die 10. Deutschen Jugendkreismeisterschaften in Johanngeorgenstadt übergab der VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld wertvolle Bücher und der VEB Messgerätewerk stiftete ein Kristallvase.

Am 09.02.1962 verhandelte das Präsidium des Deutschen Fußballverbandes die Berufung des SC Wismut Karl-Marx-Stadt gegen das Urteil des Rechtsausschusses des DFV vom 28.12.1961 wonach alle Fußball-Männerteamschaften des SC Wismut für 10 Wochen gesperrt wurden. Das Präsidium entschied das Urteil des Rechtsausschusses aufzuheben und fasste folgenden Beschluss: „Die Sektion Fußball des SC Wismut Karl-Marx-Stadt wird vom 28.12.1961 bis einschließlich 15.02.1962 gesperrt. Der Oberligamannschaft der Sektion Fußball des SC Wismut werden nach Beendigung der Meisterschaftsspiele des Spieljahres 1961/62 zwei Pluspunkte aberkannt ohne Berücksichtigung des Torverhältnisses.“

Thomas Köhler aus Beierfeld wurde am 12. Februar zum ersten mal Weltmeister im Rennrodeln Einsitzer in Krynica (VR Polen). Thomas Köhler wuchs mit seinen beiden Geschwistern, darunter der jüngere Bruder Michael Köhler, in der erzgebirgischen



Die Betriebszeitung „Sturmlaterne“ vom VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld vom 23.12.1961.

Gemeinde Beierfeld auf. Da der Vater Kurt Köhler im Zweiten Weltkrieg umgekommen war, war die Mutter Roselene Köhler alleinerziehend. Kurt Köhler zählte in den 1930ern zur deutschen Hochsprungelite. Thomas Köhlers Sportkarriere begann in der B-Jugend-Handballmannschaft von Wismut Beierfeld, wobei er sich später als Leichtathlet und Turner im Verein betätigte. 1953 nahm er als Pionier der Beierfelder Schule erstmalig an einem Rodelwettbewerb teil, wo er unter 13 Teilnehmern den letzten Platz belegte. Aber diese Schulveranstaltungen erweckten sein Interesse für diesen Sport. Obwohl er im Ort neben seinem jüngeren Bruder



Diesen herrlichen Phighqal hielt Thomas Köhler (25. Juni 1940 in Zwickau) in den Armen, als er aus Krynica in seinen Heimatort nach Beierfeld zurück kam.*

der einzige Rennrodler ist, gelang ihm der große Sprung an die Weltspitze. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Oberhof belegte er am 20. Januar 1958 den zweiten Platz hinter Klaus-Michael Bonsack. Als Vizemeister errodelte er sich zugleich einen Platz in der DDR-Nationalmannschaft. Eine Woche später trat er wiederum in Oberhof bei der 4. Junioren-Europameisterschaft an, an der 65 Sportler aus acht Ländern teilnahmen, und erreichte mit knapp drei Sekunden Rückstand auf Max Leo aus Tegernsee den Vizetitel. Nach Besuch der Beierfelder Grundschule wechselte Köhler auf die Oberschule „Bertolt Brecht“ in Schwarzenberg, wo er 1958 sein Abitur ablegte. Im Herbst 1958 gehörte Köhler zu den Teilnehmern am Gründungskongress des Deutschen Schlitten- und Bobsportverbandes der DDR. Mit einer sechswöchigen Reservistenausbildung begann er im Herbst 1958 ein Studium zum Sportlehrer an der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig (DHfK). Sein Studium war an eine Ausbildung zum Reserve-Offizier der Nationalen Volksarmee gekoppelt, die er in der sogenannten Sportclubkompanie erhielt und im Oktober 1961 mit der Offiziersprüfung in Plauen abschloss. Ab dem 1. November 1961 trug er den Dienstgrad Unterleutnant der Reserve. Mit neuen Trainingsmethoden (u. a. Wasserrodeln, Turmspringen, Fallschirmspringen) wurde die Saison 1961/62 vorbereitet, die ihm den Durchbruch in die Weltspitze brachte.

Bemerkungen:

(1) 1951 schlug die Gemeinde vor, die der SDAG Wismut gehörige große Holzbaracke hinter der Christuskirche (ehemaliges Sturmlaternenzyllinderlager der Firma Hermann Nier) zum Ausbau einer Sporthalle zu nutzen. Nachdem die Baracke vom Objekt 12 der Wismut leergezogen wurde, begann am 01.01.1953 der Bau der Sporthalle. Dabei wurde nach der Trockenlegung der Baracke der Boden neu gediegt. Am 30.09.1954 fand die Weihe der neuen Sporthalle statt. Die Halle mit einer Gesamtgröße von 500 m² schloss eine Turnhalle von 400 m², einen Umkleideraum von 20 m², eine Toilette mit Waschanlage von 14 m² und einen Geräteraum von 12 m² ein. Sie hatte 400 Stehplätze aber keine Sitzplätze. Eigentümer war der Rat der Gemeinde Beierfeld. Benutzt wurde die Halle von der BSG Motor und BSG Wismut Beierfeld. Die Halle entsprach jedoch hinsichtlich der Spielfläche nicht den Erfordernissen des Hallenhandballs. Auch war sie im Winter nicht heizbar.

Quellen:

Volksstimme 1962

Wikipedia: Wehrpflicht in Deutschland, Franz Josef Strauß, Thomas Köhler, BR Milliardenkredit für den Feind

Thomas Brandenburg

Sonstiges

Schließung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Die Kliniken Erlabrunn GmbH schließen zum 31.12.2023 die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.



Gründe hierfür sind:

- die demografische Entwicklung in unserem Umfeld,
- ein gravierender Fallzahl- und Geburtenrückgang in unserem Einzugsgebiet,
- nicht erfüllbare Mindestmengenvorgaben für onkologische Brustoperationen,
- stringente Qualitäts-, Personal- und Dienstplananforderungen,
- die Aus- und Nachwirkungen der Corona-Pandemie,
- fehlende Kinderärzte/Ärztinnen bei Komplikationsgeburten.

Die Geschäftsführung bedauert die aufgrund der Entwicklung unumgängliche Entscheidung sehr.

Eine ambulante gynäkologische und geburtshilfliche Versorgung im MVZ bleibt bestehen und in den Kliniken Erlabrunn können weiterhin ambulante Operationen durchgeführt werden.

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Digitale Wandernadel

Wanderer im Erzgebirge können die Digitale Wandernadel über die App Summit Lynx nutzen. Wer die App heruntergeladen und das GPS am Smartphone aktiviert hat, kann sich an den zahlreichen Check-In-Stellen einloggen und dabei Punkte sammeln. Zudem lässt sich ein eigenes Tourenbuch mit Fotos, Texten und besuchten Orten schnell und unkompliziert erstellen. Wer eine Mindestanzahl an Touren absolviert hat, erhält die Digitale Wandernadel für das jeweilige Thema und bekommt zusätzlich eine Urkunde per E-Mail zugeschickt. Die einzelnen Touren können in einem unbegrenzten Zeitraum zurückgelegt werden. Die Erlebnisse lassen sich live über Social Media oder direkt über die App mit anderen (Wander-)freunden teilen.



Die Digitale Wandernadel gibt es bisher zu folgenden Themen:

NEU: Für Bahnfreunde

Für Bahnfreunde stehen zehn Touren zur Wahl, die auf den Spuren ehemaliger und aktueller (Schmalspur-)Bahnen quer durch das Erzgebirge führen. 42 Check-In-Stellen informieren zum Beispiel über Bahnhöfe, Viadukte sowie thematische Museen und Ausstellungen. Teils lassen sich die Touren zurück zum Startpunkt auch mit der Bahn zurücklegen. Die Wandernadel „Für Bahnfreunde“ gibt es für mindestens sieben abgeschlossene Wanderungen.

NEU: Für Genießer

Bei dieser Wandernadel dreht sich alles um den Genuss. Und natürlich darf bei einer echten Genießertour die Verpflegung nicht zu kurz kommen. Sei es eine gemütliche Kneipe am Wegesrand, lokale Produzenten mit eigenem Hofladen, eine Brauerei, ein Eiscafé oder eine Spirituosenmanufaktur – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Nach dem Erwandern von mindestens acht der zwölf Wanderungen gibt es die Wandernadel „Für Genießer“.

Kammweg Erzgebirge-Vogtland

Er gilt als einer der besten Weitwanderwege Deutschlands – inmitten der Hügellandschaft, der Wälder, Wiesen und Seen ist

Platz für Ruhe, zum Durchatmen und um der urwüchsigen Natur ganz nah sein zu können. Die Kammweg-Wandernadel kann pro Etappe oder auch auf einer Rundtour gesammelt werden. Hierbei müssen je Etappe/Tour drei bis sechs Check-In-Stellen aktiviert werden. Bei mindestens zwei absolvierten Etappen/Touren erhält man die Wandernadel in Bronze für dem Kammweg Erzgebirge-Vogtland. (fünf Etappen/Touren in Silber, alle Etappen/Touren in Gold)

5 Erze im Welterbe

Im Zentrum der Wandernadel stehen verschiedenste Objekte der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Das Welterbe basiert auf den fünf Erzen Silber, Zinn, Kobalt, Uran und Eisen. Für jedes dieser Erze gibt es mindestens eine Wanderung und an den Check-In Stellen spannende Fakten zum Thema zu erfahren. Die Wanderungen führen an sanft fließenden Kunstgräben entlang, zu alten (Besucher-) Bergwerken, interessanten Museen und traumhaften Aussichten über die vom Bergbau geprägte Landschaft. Bei mindestens fünf absolvierten Wanderungen wird die Wandernadel zum Welterbe in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří erreicht.

W@nderbarer Silberberg

Der Rundwanderweg „W@nderbarer Silberberg“ umfasst eine Streckenlänge von knapp 100 Kilometern und führt über die Gemarkungen aller Mitgliedskommunen des Städtebundes Silberberg im Erzgebirge. 34 digitale Check-In-Punkte sind entlang der Strecke eingerichtet, so zum Beispiel an Museen, Kirchen, Zeugnissen des Bergbaus oder an besonders schönen Aussichtspunkten. Mindestens vier Etappen müssen abgeschlossen sein, um die Wandernadel „W@nderbarer Silberberg“ zu erhalten.

Weitere Informationen:

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Tel. 03733 188 00 29
www.erggebirge-tourismus.de



Förderung von Freiwilligen in Sportvereinen

Um dem Mangel an ehrenamtlich Engagierten in Sportvereinen entgegenzuwirken, fördern der Freistaat und der Landessportbund Sachsen die Gewinnung von Freiwilligen.



Ziel ist das Finden und Binden sowie die Förderung der Ausbildung ehrenamtlich Engagierter in den sächsischen Sportvereinen.

Förderprogramm „Ehrenamt stärken im Sport 2023/24“

Ersterwerb von Lizenzen

- Kosten für den Ersterwerb von Lizenzen (abgeschlossene 1. Lizenzstufe) für förderfähige Mitgliedsvereine im LSB
- pro engagiertem Vereinsmitglied (ggf. anteilige) Ausbildungskosten bis zu einem Maximalbetrag von 250,00 EUR pro Kalenderjahr

Maßnahmen und Veranstaltungen

- Kosten für Maßnahmen und Veranstaltungen zur Stärkung und Unterstützung des Ehrenamts bis max. 1.000 EUR pro Kalenderjahr, für
- sportsspezifische Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen (Teilnahmegebühren für externe Lehrgänge, Honorare für Referentinnen und Referenten, Raummieten, Lehrmaterialien/pädagogisches Material)

- sportsspezifische Ausstattungen und Materialien zur Unterstützung der Engagierten (z.B. sportartspezifische Ausrüstung für Kampf- und Schiedsrichterinnen sowie Trainerinnen und Trainer)
- Anschaffung von Vereinsverwaltungssoftware (z. B. Mitgliederverwaltung)

Antragsberechtigt sind aktive, gemeinnützige, förderfähige Mitgliedsvereine des LSB

Weitere Informationen: Tel. 0341 21631-11

<https://vereinsportal.sport-fuer-sachsen.de/>

Förderverein für regionale Entwicklung e.V.

Azubis erstellen kostenfrei Webseiten



Eine eigene Webseite, Barrierefreiheit und Datenschutz stellen viele Einrichtungen und Vereine finanziell aber auch hinsichtlich des technischen Know-Hows häufig vor eine große Herausforderung. Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. bietet mit seinen Webseitenförderprogrammen Unterstützung und sucht aktuell im Rahmen des Förderprogramms „Sachsen vernetzt“ neue Projektpartner für die kostenfreie Webseitenerstellung.

Die Erstellung der Webseiten wird im Rahmen der Azubi-Projekte umgesetzt. Durch diese Initiative des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. werden Auszubildende und Studierende praxisnah dabei unterstützt, ihr in der Berufsschule erlangtes Wissen praktisch anzuwenden und Verantwortung für eigene Projekte zu übernehmen - denn das kommt in der Berufsausbildung häufig zu kurz.

Im Zuge dessen können u.a. soziale und öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen, sich eine individuelle Webseite erstellen lassen. Die gesamte Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei und lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

Weitere Infos unter 0331 55047471 oder per E-Mail an info@azubi-projekte.de; www.azubi-projekte.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

Gottesdienste

So., 22.10.23	10.30 Uhr	gemeinsamer Kirchweihgottesdienst in Grünhain
So., 29.10.23	17.00 Uhr	Gottesdienst
Di., 31.10.23	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest in Grünhain
Sa., 04.11.23	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Back to Life
So., 12.11.23	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst bei LKG
Di., 07.11.23	14.00 Uhr	Seniorenachmittag

Chorkonzert mit den Schneeberger Heimsängern

in der Beierfelder Christuskirche **am 12.11.2023, 17.00 Uhr.**

Mit dem Titel „Wie lieb sind mir die Wohnung dein“

Die Symbiose zwischen geistlicher/weltlicher Chormusik und erzgebirgisch- bergmännischer Folklore machen diesen Kammerchor in seinem Repertoire und in seinem Klang zu etwas ganz Besonderem.

Leitung: Kantor Frank Thiemer

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit
Waschleithe

Markt 1, Tel. 03774 62017

So., 22.10.23	10.30 Uhr	Kirchweihgottesdienst
Di., 31.10.23	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest mit Posaunen und anschl. Feuer auf dem Markt
So., 05.11.23	10.00 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe

Evangelisch-methodistische Kirche

Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03774/ 63922

Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5

So., 22.10.23	09.30 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 29.10.23	hier k e i n	Gottesdienst, 09.30 Uhr Posaunenchor-jubiläum in Beierfeld
So., 05.11.23	09.30 Uhr	Du bist nicht allein! Missionsgottesdienst „Kinder helfen Kindern“ im Anschluss verkauft der Weltladen aus Aue fair gehandelte Produkte.
So., 12.11.23	hier k e i n	Gottesdienst, 09.30 Uhr Gottesdienst in Beierfeld

Gebet für den Frieden
jeden Montag, Zionskirche Grünhain, 19.00 - ca. 19.20 Uhr

Gespräch über Bibel und Leben
Mi., 01.11.23, 19.00 Uhr

Bibelfüchse (offener Kindertreff Klassen 1-6)
Do., 26.10. und 10.11.23, 16.00 Uhr

Jugendkreis
Fr., 27.10.23, 18.00 Uhr

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

So., 22.10.23	hier k e i n	Gottesdienst, 09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain
So., 29.10.23	09.30 Uhr	Gott ist getreu! Gottesdienst zum 70-jährigen Bestehen des Posaunen-chors
So., 05.11.23	hier k e i n	Gottesdienst, 09.30 Uhr Missionsgottesdienst in Grünhain
So., 12.11.23	09.30 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Gespräch über Bibel und Leben		
Mi., 08.11.23, 19.00 Uhr		

Seniorenkreis in Beierfeld
Di., 07.11.23, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5 – Tel. 03774 23379

So., 22.10.23	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
So., 29.10.23	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 01.11.23	17.00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Sa., 04.11.23	15.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 05.11.23	15.00 Uhr	Gemeinschaftsgodi mit Kaffee
Mo., 06.11.23	15.00 Uhr	Frauenstunde
So., 12.11.23	10.00 Uhr	Gemeinsamer Godi in der LKG Beierfeld
Mi., 15.11.23	17.00 Uhr	Bibelstunde

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774 23379

Do., 19.10.23	09.00 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg
Fr., 20.10.23	17.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain (ev. Gemeindesaal)
So., 22.10.23	09.00 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg
Do., 26.10.23	09.00 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg
So., 29.10.23	09.00 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg
Mi., 01.11.23	18.30 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg
Do., 02.11.23	09.00 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg
Fr., 03.11.23	17.15 Uhr	Gottesdienst in Grünhain (ev. Gemeindesaal)
So., 05.11.23	09.00 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg
Do., 09.11.23	09.00 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg
Sa., 11.11.23	17.00 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg
So., 12.11.23	09.00 Uhr	Gottesdienst in Schwarzenberg

Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

Oktober/November 2023

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
01.11., 14.11.	25.10., 08.11.	01.11., 14.11.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
13.11.	30.10.	13.11.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe
24.10., 01.11., 07.11., 14.11.

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe
23.10., 06.11.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsplan Apotheken

18.10.2023	Brunnen-Apotheke, Aue; Stadt-Apotheke, Zwönitz
19.10.2023	Aesculap-Apotheke, Aue Land-Apotheke, Breitenbrunn
20.10.2023	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
21.10.2023	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
22.10.2023	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
23.10.2023	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
24.10.2023	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
25.10.2023	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
26.10.2023	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
27.10.2023	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
28.10.2023	Stadt-Apotheke, Zwönitz

29.10.2023	Stadt-Apotheke, Zwönitz
30.10.2023	Rosen-Apotheke, Raschau
31.10.2023	Auer Stadt-Apotheke, Aue
01.11.2023	Bären-Apotheke, Bernsbach
02.11.2023	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
03.11.2023	Apotheke Bockau
04.11.2023	Auer Stadt-Apotheke, Aue
	Land-Apotheke, Breitenbrunn
05.11.2023	Auer Stadt-Apotheke, Aue
	Land-Apotheke, Breitenbrunn
06.11.2023	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
07.11.2023	Apotheke Zeller Berg, Aue
08.11.2023	Auer Stadt-Apotheke, Aue
09.11.2023	Markt-Apotheke, Aue
10.11.2023	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
11.11.2023	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
12.11.2023	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
13.11.2023	Brunnen-Apotheke, Aue
	Löwen-Apotheke, Zwönitz
14.11.2023	Aesculap-Apotheke, Aue
	Land-Apotheke, Breitenbrunn
15.11.2023	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

21./22.10.	DS Fritsch, Ingo;	Tel. 03774 36542
	Schwarzenberg	
28./20.10.	Dr. Beyreuther, Udo;	Tel. 037756 1661
	Breitenbrunn	
30./31.10.	DS Junghänel, Cornelia;	Tel. 03774 61135
	Schwarzenberg	
04./05.11.	Dr. Galetzka, Christian;	Tel. 03774 22390
	Schwarzenberg	
11./12.11.	DM Gebhardt, Silke;	Tel. 03773 883736
	Johanngeorgenstadt	

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

27.10. – 03.11.2023	Tierarztpraxis Küblböck,	(Kleintiere)
	Schwarzenberg	
	03774 178490 oder 0171 8249479	
03.11. – 10.11.2023	Tierarztpraxis Thierfelder,	(Kleintiere)
	Lößnitz	
	03771 7299930 oder	
	0152 22776428	
10.11. – 17.11.2023	Kleintierpraxis Brabant,	(Kleintiere)
	Aue	
	03771 554601 oder 0174 3219907	

Kurzfristig können nicht alle Praxen am Notdienst teilnehmen. Nach einem Ersatz wird derzeit noch gesucht. Änderungen werden auf der Seite des Landratsamtes zeitnah veröffentlicht. Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst wirklich nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträgen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

— Anzeige(n) —



zellertal
made glücklich

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de





bello fantastico
Die Hundeschule
www.bello-fantastico.de

Jetzt in Beierfeld!

Ihre Hundeschule mit viel Erfahrung,
modern & tierschutzgerecht
Ausbildung von Familienhunden
Workshops
Sozialisierung & Resozialisierung
Hilfe bei Problemverhalten
Beschäftigungskurse



Lydia Rege
lydia.rege@bello-fantastico.de
0163/1566779

Schnelles Netz für Grünhain-Beierfeld



Quelle:
Telekom

Für rund 2.300 Haushalte in Grünhain-Beierfeld baut die Telekom die Glasfaser aus.

Die Telekom plant aktuell den Ausbau des hochmodernen Glasfaser-Netzes in Grünhain-Beierfeld. Die Arbeiten werden zusammen mit der GlasfaserPlus durchgeführt, mit der die Telekom beim Glasfaser-Ausbau bereits in vielen Orten zusammenarbeitet.

Im Zuge der Maßnahme können rund 2.300 Haushalte und Unternehmen in Grünhain-Beierfeld einen superschnellen Internet-Anschluss über Glasfaser bekommen. Wer bis zum 31.12.2023 den Glasfaser-Anschluss mit einem Glasfaser-Tarif bei der Telekom beauftragt, spart die einmaligen Anschlusskosten in Höhe von 799,95 €.

Glasfaser bietet viele Vorteile

Ein Glasfaser-Anschluss bringt Sie in Lichtgeschwindigkeit mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde ins Netz. Dies ermöglicht grenzenloses Surf-Vergnügen, auch parallel auf vielen verschiedenen Geräten, z. B. für

- *Freizeit und Spaß: Musik- und Video-streaming, digitales Fernsehen und Gaming*
- *Home-Office und Home-Schooling: Videokonferenzen und schneller Zugriff auf Web-basierte Anwendungen*
- *Komfort und Sicherheit: Steuerung von Heizung, Licht und vielem mehr*

Auch der Bundesverband der Verbraucherzentralen stuft Glasfaser-Anschlüsse als zukunftssichere Technik ein. Er rät, den Glasfaser-Anschluss direkt ins Haus legen zu lassen, sobald das Wohngebiet mit Glasfaser versorgt wird. Ein späterer Entschluss führe häufig zu höheren Kosten.

Und so einfach geht's

Eine kurze Online-Abfrage über telekom.de/glasfaser zeigt, ob Ihre Adresse im Ausbaubereich liegt. Gehört sie dazu, können Sie den Glasfaser-Anschluss bestellen.

Wichtig zu wissen: Sowohl Hauseigentümer, Verwalter und auch Mieter können den Anstoß für den Glasfaser-Anschluss geben. Die Telekom kümmert sich dann in Abstimmung mit den Kunden um die weiteren Schritte,

damit der Anschluss reibungslos klappt. Das Verlegen der Glasfaser zum Haus ist in der Regel innerhalb eines Tages erledigt.

Darum lohnt sich der Wechsel

Zur Nutzung des Haus-Anschlusses ist außerdem ein Glasfaser-Tarif notwendig. Die Telekom bietet hierbei verschiedene Geschwindigkeiten an. Preislich unterscheiden sich die Glasfaser-Tarife der Telekom nicht von den herkömmlichen Internet-Tarifen. Es gilt: gleiche Geschwindigkeit, gleicher Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer höheren Stabilität bei der Nutzung Ihres Anschlusses. Schnell sein lohnt sich. Im Aktionszeitraum erhalten Sie attraktive Sonderkonditionen auf die Tarife. Bei Beauftragung eines Glasfaser-Anschlusses mit Tarif bis zum 31.12.2023 entfällt außerdem die einmalige Anschlussgebühr in Höhe von 799,95 €.

Mit dem kostenfreien Wechsel-Service ist der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

Glasfaser für Unternehmen

Auch für Unternehmen ist Glasfaser sehr attraktiv, da Mitarbeiter, Fahrzeuge und Anwendungen immer stärker miteinander vernetzt werden. Glasfaser bietet für aktuelle und kommende digitale Geschäftsanwendungen, wie z.B. VR und AR-Anwendungen, genügend Leistung.

Ihre Adresse ist noch nicht dabei?

Interessenten, deren Adresse nicht im aktuellen Ausbaubereich liegt, bietet die Telekom über telekom.de/glasfaser eine kostenfreie und unverbindliche Registrierungsmöglichkeit an. Sobald der Ausbau in Ihrem Adressengebiet geplant ist, werden Sie sofort informiert.

Mit Ihrer Registrierung zeigen Sie den Bedarf nach Glasfaser-Anschlüssen an Ihrem Ort auf und tragen damit zu einer möglichen Priorisierung beim weiteren Ausbau bei.

QR-Code scannen, um weitere Informationen zu erhalten.



Weitere Informationen kostenfrei unter:

0800 22 66 100
(Privatkunden)

0800 33 01300
(Geschäftskunden)



**Erleben,
was verbindet.**

Beratung in der Nähe

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaser-Anschluss.

Telekom Infomobil steht **vom 24. - 28.10.** auf dem Marktplatz in Beierfeld. Interessierte können sich von Dienstag bis Freitag im Zeitraum von 10 – 18 Uhr und Samstag von 10 – 14 Uhr vor Ort beraten lassen.

Shops:

Telekom Shop Aue, Poststr. 2, Aue,
Tel.: 03771/53003

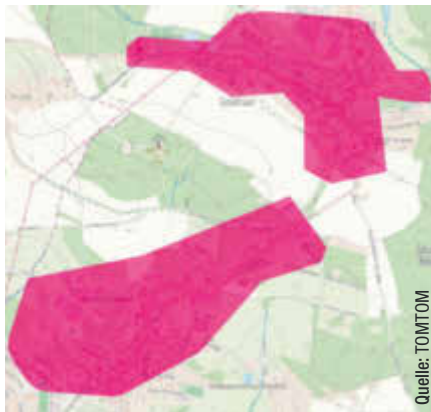
Telekom Shop im Erzgebirgs-Center,
Gewerbering 2, Annaberg-Buchholz,
Tel.: 03733/500790

Webseite: telekom.de/glasfaser-sachsen

Vor Ort:

Außendienstmitarbeiter im Auftrag der Telekom sind in Grünhain-Beierfeld unterwegs, die Kundenberater können sich durch einen Lichtbildausweis und einem Autorisierungsschreiben ausweisen. Bei Rückfragen zu den autorisierten Vertriebsmitarbeitern kann die kostenfreie Hotline 0800/82 66 347 genutzt werden.

Die Infoveranstaltung zum Glasfaserausbau der Telekom in Grünhain-Beierfeld findet **am 26.10., um 19 Uhr**, im Technikzentrum (Schulnebengebäude), Frankstr. 9 in Grünhain-Beierfeld statt.



Quelle: TOMTOM

Glasfaser-Ausbaubereiche der Telekom in Grünhain-Beierfeld.



LINUS WITTICH – Rätselseite

Blatt-rück-seite	Erlös, Aus-beute	Vorname Mon-tands	Bogen-gang	Frauen-kurz-name	fest über-zeugt	Fette	Vorname der Dago-ver † 1980	alt-römi-scher Staats-mann	Zahl-wort	Stadt in Thür-ingen	persönl. Geheim-zahl (Abk.)	Blume mit gelben Blüten
Wand-malerei auf Kalk	Leit-gedanke	nord-europ. Insel-staat	künst-licher Erd-trabant	früherer dt. Fuß-baller (Uwe)	Sünden gestehen	3	ein Kunst-leder	Bewoh-ner des Kantons Uri	betören, um-stricken	deutsche Vorsilbe	beweg-liche Verbin-dung	
Fleisch-gericht					Katzen-art	griechi-scher Buch-stabe			5	Kleinst-renn-wagen		
Stadt an der Bode	Film-kamera-geräusch	Start	unter-würfig	Handel, Geschäft (engl.)	Echsen-leder (Kw.)	Lied in der Bretagne	essbare Kastanie	englisch: Mahl-zeit		indiani-sche Sprach-familie	7	
deutsche Mode-schöpfe-rin (Jill)					Abk.: Stück	Scherz-gedicht						Gems-büffel
Binde-wort			Kelten in Irland	Frau Abra-hams (A.T.)			Fremd-wortteil: gesamt			ganz junger Wein	altitalie-nische Land-schaft	
Lärm um nichts		ge-frorene Nässe					unter-weisen					
Wasser-vogel									rein, nach Abzug	ägypti-scher Sonnen-gott		
knapp, wenig Raum lassend	genetisch verändertes Wesen	kurz für: eine	individ. Be-zeichnung						nicht glatt			unbestimmter Artikel
eine der vier Druck-farben									verrückt			
zusätz-liche Spiel-karte		Mandant	japani-sche Meile						seitlich	feines Baum-woll-gewebe		
144 Stück				Haupt-stadt von Kanada		engl. Männer-kurz-name	zahl-ungs-künftig	spani-sche Anrede: Herr	persön-liches Fürwort (4. Fall)	nord. Herrin des Meeres		Verbrau-chen von Gütern
Krank-heits-erreger		Ausruf des Ekels			4	löchrig, durch-lässig				Verord-nung	chem. Zeichen für Tellur	
Zucker in großen Kristallen	ein-jährig	Frage-wort	Durch-einander	Karten-rest		erklären, erläu-tern	großes Wohn-gelände	Him-mels-färbung	gleich-falls			
				Sportler		grob, übel	6		Teil eines Dramas		polni-scher Politiker (Lech)	
			zeitig	Wolfs-pinne					ein Karten-spiel	chinesi-sche Teil-dynastie		
deutsche Vorsilbe	weib-licher Mensch			franzö-sisch, englisch: Kunst			germa-nische Göttin		Gewürz-korn			
Chrono-meter-antrieb				franzö-sischer Artikel	mager	bestimmter Artikel (4. Fall)	Gesetz, Anord-nung			engl. Männer-kurz-name		Höhen-zug im Weser-bergland
italie-nische Hafen-stadt	ausge-sucht, exquisit						starker Gegen-satz	bayrisch: nein		arabi-sche Lang-flöte		
Päda-gogin						griechi-scher Buch-stabe			US-Bundes-staat			

6 prämierte Rotweine zum halben Preis



Das Beste aus Spanien

ÜBER
50 %
KENNENLERN-
RABATT

STATT ~~60,65 €~~
29,99 €*

GOLD
Berl. Wein
Trophy

GOLD
Berl. Wein
Trophy

GOLD
Berl. Wein
Trophy

GOLD
Berl. Wein
Trophy

90
Peñín

GOLD
Mundus
Vini

GOLD
Gilbert &
Gaillard



SCHOTT
ZWIESEL

Inklusive
**GLÄSER
SET**

VERSANDKOSTENFREI* BESTELLEN: vinos.de/weingenuss



Bester Fachhändler
Spanien 2023



Schnelle Lieferung mit DHL
in 1-2 Werktagen



Top-Bewertungen
4,9/5 Sterne bei Trustpilot

ZUM PAKET



*Gratisversand gilt beim Vinos-Erstkauf, ansonsten kommen 2,99 € Versand je Bestellung hinzu. Angebot enthält 6 Weine aus Spanien à 0,75l/Fl. und 2 Gläser von Schott Zwiesel. Sollte ein Wein ausverkauft sein, wird automatisch der Folgejahrgang oder ein mind. gleich-/höherwertiger Wein beigelegt. Aktueller Paketinhalt unter www.vinos.de/weingenuss. Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Grundpreis pro Liter: 6,66 €. Preise verstehen sich inkl. MwSt. Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, 030 330 855 05 (Mo-Fr 9-17:30 Uhr). **Vorteilsnummer: 37228**



Hilfe in **schweren** Stunden



Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (0 37 72) 2 81 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (0 37 71) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (0 37 71) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (0 37 74) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Individuelle Grabfloristik

Anzeige

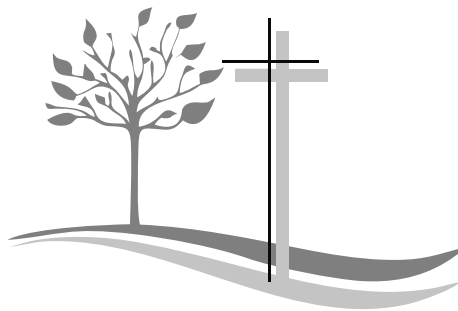
Ob als Kranz, Gesteck oder Strauß zum Nachwerfen bei der Beerdigung - die Pracht der bunten Blumen tröstet die Lebenden und vermittelt Hoffnung. Seit Menschengedenken bringen Angehörige Blumen als Zeichen der Trauer zu Beerdigungen und zum Grab. Die geöffneten Kelche der Blumen gelten als die Symbole für die Erlösung der Seele.

Wenn wir sprachlos sind oder nicht die richtigen Worte finden, können Blumen für uns sprechen. Es gibt viele Gelegenheiten, sich eines lieben Menschen zu erinnern. Blumen sind die beste Art, dies zu zeigen. Die offiziellen Totengedenktage wie Allerheiligen oder Totensonntag stehen im Bewusstsein der meisten Menschen ganz oben, wenn es um die Würdigung der Toten geht. Besondere Ereignisse wie Todestag oder Geburtstag sind auch über den Tod hinaus wichtige Gedenktage für die Hinterbliebenen. Zu diesen individuellen Anlässen möchte man dem Verstorbenen mit kleinen floralen Gesten gedenken. Der persönliche Bezug zum verstorbenen Menschen sollte sich stets in einem sensiblen und individuell passenden Grabschmuck widerspiegeln. Grabschmuck wie Kränze oder Gestecke kann – mit etwas Geschick und den passenden Materialien – auch selbst hergestellt werden oder aber ein Floristikexperte verwirklicht den Wünschen des Kunden entsprechend einen stilvollen, individuellen Blumengruß.



BESTATTUNGEN PIETÄT *Junghanns*

Ihr persönlicher Ansprechpartner
für Bestattungen aller Art,
Bestattungsvorsorge,
Sterbegeldversicherung,
Überführungen weltweit,
Hausbesuch auf Wunsch,
eigener Abschiedsraum,
Bestattungen auf allen Friedhöfen



Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Lessingstraße 7 - 08280 Aue
Telefon 03771 23618
Beierfelder Str. 3A - 08315 Bernsbach
Telefon 03774 645350
www.bestattungen-junghanns.de



Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Trauer- und Todesanzeigen.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an
Ihre Festtagsgrüße!



Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne.
Wolfgang Buttkus
0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Zum farbenprächtigen Herbst in den Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut !

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension,
davon 4x Menüwahl aus 3 Gerichten
und 1 x festliches 6-Gang-Menü,
Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 499,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten
Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 291,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

10% Rabatt

auf die „Schwarzwaldwoche“
vom 29. Oktober bis 19. November 2023

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen
2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen
kalt-warmen Frühstücksbuffet abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus
3 Gerichten sowie ein Salatbuffet mit frischen, knackigen Salaten aus der
Region.

Wir freuen uns auf Sie!

vor Ort
IHR FACHMANN

STEINMETZWERKSTATT SCHEUNERT GmbH
1904

Naturstein für den Wohnbereich
Naturstein für Haus und Garten
Grabmalgestaltung
Natursteinrestauration

Grabmalausstellung und -Beratung, Di 14-18Uhr
im Gartencenter Geißler, Richterstraße 16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann
www.steinmetz-scheunert.de
Tel. 037296/1850

Ringstraße 4
09366 Stollberg

Finden Sie jetzt und hier Ihren Fachmann

Den Tag mit netten Menschen verbringen!

Gut Förstel
Allerswohnsitz

Unsere Tagespflege im Gut Förstel

- ✓ Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- ✓ Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- ✓ Fahrdienst
- ✓ Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- ✓ Schnuppertag für Interessenten

www.gutfoerstel.de

Allerswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau-Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132 135



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Allgäu

Seenland erleben

Buchenberg · Sulzberg · Waltenhofen · Weitnau

Fordern Sie gleich Ihren
gratis Prospekt mit
Wandervorschlägen an!

- klare Naturseen
- Landleben pur
- zentrale Lage
- gemütliche Unterkünfte
- großes Wandernetz

Hier geht's zu
unserer Seite



AllgäuerSeenland.de

ALLGÄUER
Seenland

Rathausplatz 4
87477 Sulzberg

☎ 08376 / 920119
✉ info@allgaeurseenland.de

ELEKTROTECHNIK
UWE KUNZMANN GmbH

**Nicht nur Strippen ziehen!
Keine Montage!**

Wir suchen ab sofort und unbefristet
einen

Elektroinstallateur (m/w/d)
für den festen Einsatz bei
TURCK
in Grünhain-Beierfeld.

Bewerbung an:

Elektrotechnik Uwe Kunzmann GmbH
Frau Schmid

Albin-Trommler-Str. 18, 08297 Zwönitz
oder

karriere@elektrotechnik-kunzmann.de

LEITENSCHAFFT LICHT

